

# Inhalt

## Vorwort 10

### **1. Bekannte und heimliche Ziele der deutschen Rechtschreibung**

#### **1.1. Rechtschreibung als Lesehilfe**

*Das natürliche Ziel eines jeden Regelwerks zur Rechtschreibung 13*

#### **1.2. Rechtschreibung als al gegenwärtiges Zeugnis**

*Wer schreibt, offenbart sich 15*

#### **1.3. Rechtschreibung als Chancensorierer und Anspruchsbegrenzer**

*Arbeit und Karriere mit mangelhafter Rechtschreibung? 20*

#### **1.4. Rechtschreibung als Sozialisationsmittel**

*Anpassungsbereit und strebsam, anspruchsbeschränkt und hierarchiebedacht sei der deutsch schreibende Mensch! 22*

#### **1.5. Rechtschreibung als Betong im Gesellschaftsaufbau**

*Der Duden entlastet den Staatsanwalt 24*

### **2. Der Betong wird brüchig:**

#### **Zur Reparaturbedürftigkeit der deutschen Rechtschreibung**

#### **2.1. Schreiben, wie man spricht?**

*Wovon Rechtschreibregeln bestimmt werden 29*

#### **2.2. Der schleichende Verlust an Verbindlichkeit und Trennschärfe**

*Fehler? Na und; wenn alle Fehler machen, treten die Starken nur schwach in Erscheinung 33*

#### **2.3. Die Gegenmaßnahme der Rechtschreibreformer:**

*Neue Verschärfung durch zaghafte Vereinfachung*

*Zwar wird jetzt manches einfacher, aber... 38*

#### **2.4. Vom Kampf um 100 (fast) leere Regeln**

*und vom Freud'schen Verschreiber im Rechtschreib-Duden 41*

#### **2.5. Alte Zöpfe neu geflochten**

*Wie sich die Reformer zwischen alle Stühle setzen 45*

### **3. Das Mysterium der deutschen Orthografie und seine Wahrung**

#### **3.1. Die Rolle der Lehrer: Wahrung durch notenangetriebene Handlungsorientierung**

*Sie tun es, aber sie wissen nicht, warum 49*

- 3.2. Die Rolle der Duden-Redaktion: Geheimniswahrung durch entspannte Fehlorientierung**  
*Die Rechtschreibung dient der Verständigung, gewiß. Aber nur?* 52  
**Zwischentest zur richtigen Schreibung und Notengebung** 53

Exkurs zur verordneten, ständigen Vermischung von Fachnoten und Rechtschreibnoten 55

#### **4. Die Rechtschreibreform im öffentlichen Meinungsstreit**

- 4.1. Der Frankfurter Appell von Günter Grass & Co.:**  
Gedankenloser Konservatismus  
*Ist die neue Rechtschreibung bloß »unnötiger Blödsinn«,  
»Zentralismusblüte«, »Amtsfetischismus«?* 60
- 4.2. Schrille Schreie aus dem Elfenbeinturm: Deutsche Professoren**  
zur neuen deutschen Schreibung  
*Vom Kampf um Zuständigkeit, frisch gebackene Brotchen und  
ebensolche Ehepaare* 64
- 4.3. »Überflüssig wie ein Kropf«**  
*Die Schanghaier und die Kronacher Erklärung des deutschen  
Bundespräsidenten zur Reform der deutschen Schreibung* 69
- 4.4. Deutsche Führungspersönlichkeiten als lebendige Widerlegung**  
des Schlüsselqualifikationskonzeptes der Bildungstheorie  
*Sind unsere Dichter, Denker & Lenker urteilsfähiger als unsere  
Gärtner?* 77

#### **5. Die Reform auf ihrem Weg zur Wirklichkeit: Eine Fallstudie über das Zusammenspiel von Zufall und Notwendigkeit**

- 5.1. Vernunft oder Zufall?**  
*Zwei Wege zur gesellschaftlichen Notwendigkeit* 83
- 5.2. Deutscher Bundestag begründet Jahrhundertreform auf den**  
gütigen Zufall des Zeitmangels  
*Die »offene Gesellschaft« löst ihr Problem durch Aussitzen* 94
- Kleiner Exkurs über große Ahnungslosigkeit und ihre Folgen 101
- 5.3. Die Zufallsgesellschaft und ihre Freunde**  
*Von der Hoffnung auf ein dusseliges Happy-End* 103

#### **Abschlusstest**

zur alten und neuen Schreibung im Vergleich 111

## **Streiflicht**

zur geistigen Nähe von alter Rechtschreibung und alter,  
rechter Ordnung oder: Die Orthografiereform als  
ideologischer Katalysator 112

## **Entwurf**

einer Klassenarbeit zum Thema »deutsche Orthografie« 113

## **Lösungen**

- a) zum Zwischentest 114
- b) zum Abschlusstest 116
- c) zum Kurztest 120

## **Dokumentationen**

- a) *Die Frankfurter Erklärung führender deutscher Kulturträger zur Rechtschreibreform* 122
- b) *Leserbrief des Sprachwissenschaftlers Prof. Dr. Helmut Glück zur Rechtschreibreform* 124
- c) *Das Kosog'sche Diktat von 1903* 125

## **Die Spiel- und Rätselecke 126**

Verzeichnis der Abbildungen 129

Bibliographie (Auswahl) 131

Weiterführender Lesehinweis 133

Aufruf an alle deutschen Lehrerinnen und Lehrer: Denkt an Euren Amtseid! 134